



Informationsveranstaltung zur Profilierungsphase

20.06.2007

Department 5: Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

IWPadernborn
Institut für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane



Überblick

I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

- Department 5 - Wirtschaftspädagogik
- Themenbereiche und Handlungsfelder


II. Wirtschaftspädagogik in der Profilierungsphase


- Modul Kompetenzentwicklung
- Modul Betriebliche Bildung
- Modul Lehren und Lernen

III. Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

IWPadernborn
Institut für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane





I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

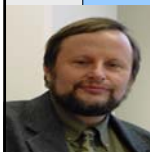
Department 5: Wirtschaftspädagogik

- Business and Human Resource Education -

<http://wiwiweb.upb.de/id/wipaed>


Lehrstuhl für
Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr.
Peter F. E. Sloane



Professur für
Wirtschaftspädagogik,
insb. Mediendidaktik
und Weiterbildung

Prof. Dr.
H.-Hugo Kremer



IWPadernborn
Institut für Wirtschaftspädagogik


Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik





I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

Tätigkeitsfelder von Wirtschaftspädagogen

Weitere Informationen unter: <http://wiwiweb.upb.de/id/wipaed>
Link „Sonstiges“, „Profil/ Tätigkeitsfelder“

IWP**Paderborn**
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

II. Wirtschaftspädagogik in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

Studium der Wirtschaftspädagogik – einige exemplarische Fragestellungen...

- Welches sind die Orte an denen gelernt und gelehrt wird? → Praxisfelder, Institutionen, Organisationen
- Was wird gelernt und gelehrt? → (zukünftige) Ziele und Inhalte
- Wie wird gelernt und gelehrt? → Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen
- Wie bewältige ICH als zukünftige Wirtschaftspädagogin dies alles? → Individuelle Lern- und Berufsbiographien zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer
- ...

IWP**Paderborn**
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

II. Wirtschaftspädagogik in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

PROFILIERUNGSPHASE			
3	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Methodenmodul WWi (10 ECTS)	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS) Modul Wirtschaftspädagogik: Kompetenzentwicklung
4	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Methoden- oder Wirtschaftsrecht WWi (10 ECTS)	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS) Modul Wirtschaftspädagogik: Lehren & Lernen
5	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Methoden der Wirtschaftsinformatik (10 ECTS)	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS) Modul Wirtschaftspädagogik: Betriebliche Bildung
6	Major-Tiefe BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)	Bachelorarbeit	Major-Breite BWL/ VWL/ Wipäd (10 ECTS)

IWP**Paderborn**
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik: Einführung

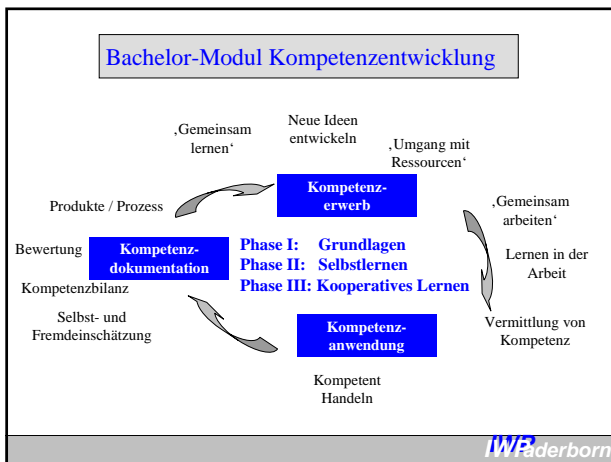
II. Wirtschaftspädagogik in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik

II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Kompetenzentwicklung

- Organisation:**
Majorbreite, Wintersemester, 10 ECTS
- Ziele/ Themen:**
 - Entwicklung eigener und fremder Kompetenzen (Grundbegriffe, Lernen, Lernstrategien etc.)
 - Berufsbildungssystem als Rahmenstruktur zur Kompetenzentwicklung (Bildungssystem, Institutionen, Steuerungsmechanismen etc.)
 - Gestaltung von Prozessen der Kompetenzentwicklung (Lernen und Arbeiten in Gruppen etc.)



II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Lehren und Lernen

- Organisation:**
Majortiefe, Sommersemester, 10 ECTS
- Voraussetzungen:**
Modul Kompetenzentwicklung
- Ziele/ Themen:**
 - Analyse von Lehr- und Lernprozessen (Lernen in verschiedenen Kontexten, Perspektivenwechsel etc.)
 - Lerntheoretische und didaktische Grundlagen
 - Entwicklung, Implementation, Reflexion didaktischer Konzepte
 - Orientierungspraktikum

Bachelor-Modul Lehren und Lernen

*Vorlesung
Didaktische
Werkstatt*

*Didaktisches
Labor*

*Individuelle
Reflexion*

*Konzepte /
Theorien &
Beispiele*

*Projekt-
auftrag*

*Kriterien-
orientierte
Bewertung*

IWP Paderborn
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik

II. Wirtschaftspädagogik in der Bachelor - Profilierungsphase

Bachelor-Modul Betriebliche Bildung

- **Organisation:**
Majortiefe, Wintersemester (und – **einmalig** – im Sommersemester 2008), 10 ECTS
- **Voraussetzungen:**
Modul Kompetenzentwicklung

IWP Paderborn
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik

▪ Ziele/ Themen:

Teilmodul I:
Ausbildungssituationen gestalten
Präsenzmodul

Teilmodul II:
Ausbildung managen – Operative Steuerung und Gestaltung
beruflicher Ausbildung
Blended Learning-Konzept

Teilmodul III:
Strategisches Bildungsmanagement
- Fallstudienarbeit -

Praktikum – Analyse von Tätigkeitsfeldern

IWP Paderborn
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik

III. Master Wirtschaftspädagogik

- Voraussetzung (ggfs. nachholbar):
 - Bachelor-Modul Kompetenzentwicklung
 - Bachelor-Modul Lehren und Lernen
- Beginn: Winter- und Sommersemester
- Polyvalenter Studiengang
- Anerkennung des Master-Abschlusses als formale Qualifikation anstelle des I. Staatsexamens durch die Bezirksregierung Düsseldorf für den Eintritt in den Schuldienst (Referendariat) möglich

IWPad aderborn
 Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik

III. Master Wirtschaftspädagogik

1	Wipäd I	WiWi Spezielle BWL I	WiWi Spezielle BWL II
2	Wipäd II	WiWi Spezielle BWL I	WiWi Spezielle BWL II
3	Wipäd III Wipäd Koll.	WiWi Spezielle BWL I	WiWi Spezielle BWL II
4	Wipäd IV Wipäd V	Masterarbeit	Masterarbeit

Pflichtbereich:
Wipäd I: Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder
Wipäd II: Berufspädagogik
Wipäd. Kolloquium

Wahlbereich:
Wipäd III – Wipäd V: z. B. Hochschuldidaktik, Entwicklung von Bildungsorganisationen, Mediendidaktik

IWPad aderborn
 Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

I. Wirtschaftspädagogik:
Einführung

II. Wirtschaftspädagogik
in der Profilierungsphase

III. Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik

III. Master Wirtschaftspädagogik

Wahlmöglichkeiten **spezielle BWL** (Stand: 15.01.2007):

	Bankbetriebslehre	Bwl. Steuerlehre	Personal*
Bankbetriebslehre	✗		
Bwl. Steuerlehre		✗	
Personal*			✗
Marketing/Handel			
Produktion/ Industrie			
Unternehmensrechnung*		✗	✗*

zudem möglich: Doppel-Schwerpunkt **Wirtschaftsinformatik** (im Umfang von 6 Modulen)

✗ Kombination nicht möglich!
 * Für die speziellen Wirtschaftslehren Personal und Unternehmensrechnung wird in NRW kein Seminar im Referendariat angeboten!

IWPad aderborn
 Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Fragen/ Beratung

- Wirtschaftspädagogik im Bachelor:
Dr. Eva M. Hertle
- Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik:
Dipl.-Hdl. Arne Burda

Homepage
<http://wiwiweb.upb.de/id/wipaed>

IWP*Paderborn*
Institut für Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane



Universität
Paderborn
UNIPB